

Jungwehr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **8 (1932-1933)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Basel-Stadt an der im Juli nächsten Jahres in Genf stattfindenden Demonstration der schweizerischen Unteroffiziere in großer Zahl beteiligen werde. Mit einem Aufruf zu gemeinsamer Arbeit unter der Devise: «Der Stellung bewußt, treu der Pflicht, wachsam und gerüstet» schließt der Präsident, während sich die Versammlung zum Gesang der Landeshymne erhebt.

Damit war die Bahn frei für den gemütlichen Teil des Abends. Tanzeinlagen, Gruß der Offiziersgesellschaft, Glückwunschtelegramme, Schnitzelbank, Ansprache unseres Ehrenmitgliedes Arnold Müller, Soldatenlieder zur Laute, Tombola und Ball brachten willkommene Abwechslung in die Preisverteilung der Schießsektion. Als Meisterschützen im Jahresprogramm klassierten sich im Gewehrschießen Feldw. Gasser Emil mit 464,3 P. und im Pistolenschießen Oberschützenmeister Sauter Jakob mit 458,0 P. An beide Kameraden konnten wertvolle Erinnerungsgaben verabfolgt werden. Die übrigen Schützen, welche das Jahresprogramm erledigten, wurden mit der Anerkennungskarte und einer dem Rang entsprechenden Geldprämie bedacht. Auf die Preisverteilung vom Endschießen näher einzutreten, würde zu weit führen. Der prächtige Gabentempel, der auch dank der eingegangenen Ehrengaben strahlende Freude bei den Schützen auslöste, entleerte sich im Laufe der Rangverkündungen, und die Gaben bildeten bald ein buntes Durcheinander im Gewimmel des Festsaales. — Allen Kameraden, die zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt, nicht zuletzt dem Hoteldirektor und Aktivmitglied unseres Vereins, Wachtm. Mislin. Sch.

Am **Endschießen** zeichneten sich aus:
 Grümpelstich: 1. Rang Dr. Ulrich L. mit 89 P.; 2. Rang Feldw. Gasser Emil mit 84 P.
 Militärstich: 1. Rang Korp. Kreuter Alb. mit 425 P.; 2. Rang Wachtm. Bürgin Gustav.
 Glückstich: 1. Rang Wachtm. Madörin Ludw. mit einem 97er; 2. Rang Oblt. Destraz Eugen.
 Nachdoppelscheibe: 1. Rang Dr. Ulrich L. mit 793 P.; 2. Rang Feldw. Gasser Emil.
 Glück im Nachdoppel: Mitr. Althaus Ernst, Gewinner des silbernen Bechers.
 Pistole, Kunst: 1. Rang Feldw. Gasser Emil mit 175 P.; 2. Rang Fourier Wagner Eugen.
 Pistole, Glück: 1. Rang Oblt. Destraz Eugen mit einem 50er; 2. Rang Wachtm. Bürgin Gustav.

Unteroffiziersverein Burgdorf

Unsere Ballontruppe

Ueber dieses Thema referierte am Mittwoch dem 23. November, abends 20 Uhr, im neuen Gymnasium im Schoße des Unteroffiziersvereins von Burgdorf dessen Mitglied Herr Lt. Hans Zellweger in Burgdorf. Als junger Mitrailleuroffizier hat er sich dieser für ihn nicht leichten Aufgabe glänzend entledigt. Sein sehr interessantes fließendes Referat mit Zeichnungen und etwa 60 Lichtbildern sind ein Beweis, daß er keine Mühe gescheut hat, die Materie eingehend zu studieren und sich damit vertraut zu machen. — Die zur Verwendung unserer Ballons gelangenden Gase, speziell das Wasserstoffgas und dessen Herstellung im Felde sowohl wie im Gaswerk und das Abfüllen der Ballons fanden in Wort und Bild deutliche Erklärung. Die Beschreibung der verschiedenen Ballontypen von den ersten Kugelballons bis zu den heute verwendeten Fessel- und Flug-Drachenballons mit und ohne Motorausrüstung und deren weitere Ausstattungen an Hand der vom Referenten eigenhändig recht deutlich verfertigten Zeichnungen fesselten in hohem Grade das Interesse der Zuhörer. Die Lichtbilder gaben gute Aufklärung über den Aufbau und Verwendung der Ballontruppe, über deren unbedingte Notwendigkeiten man heute zwar geteilter Meinung sein kann. Die Bedienung des Projektionsapparates beforgte in verdankenswerter Weise Herr Major A. Häfliger mit seinem Sohne. Der U.O.V. ist seinem Kameraden für den Vortrag bestens dankbar und anerkennt in hohem Grade die große Mühe und Anstrengung, die sich der junge Referent hierzu gegeben hat. S.

Jungwehr

Eingegangene Berichte — Rapports reçus

4. Oktober,	Kreis Seetal-Aargau	mit 5 Sektionen.
	Kreis Baden-Limmattal	» 8 »
8. »	Kreis Lenzburg	» 4 »
20. »	Kreis Laufenburg	» 4 »
18. November,	Kanton Neuenburg	» 5 »
19. »	Kreis Glatt- und Wehntal	» 7 »

19. November	Sektion Bühler-Teufen.	
	Sektion Rapperswil-Jona.	
21. »	Kreis Zürichsee I. U.	mit 6 Sektionen.
23. »	Sektion Schaffhausen.	
	Kreis Dübendorf	» 3 »
24. »	Kreis Baselland	» 3 »
	Kreis Zürichsee r. U.	» 8 »



Basel-Stadt. 4. Dezember, Winterausmarsch nach Wenslingen, verbunden mit Distanzschätzübungen und einem Gewehr- und Pistolenwettkampf mit der dortigen Schützengesellschaft. Mittagessen im «Ochsen», anschließend Rangverkündung, Verteilung von Anerkennungskarten.

Es ist beabsichtigt, diesen Winter wieder einen Fechtkurs durchzuführen. Der Kurs kann aber erst organisiert werden, wenn Anmeldungen in genügender Zahl eingehen. Alle Kameraden, welche Freude an diesem edeln Sport haben, sind ersucht, sich sofort anzumelden. Nähere Mitteilungen werden dann folgen.

U.O.V. der Stadt Luzern. Jeden Donnerstag, 6¼ Uhr, in der Museggturnhalle leichtathletisches Training. Kursleiter: Herr Major Brun Alfred, Turnlehrer. Samstag, den 3. Dezember, Vereinsversammlung im Restaurant «St. Karli».

Zürichsee, rechtes Ufer. Samstag den 10. Dezember: Absenden vom Jahresprogramm, den Eidg. Wettkämpfen und dem Gabentisch. Besammlung 19 Uhr im «Blumental» in Meilen. Anschließend gemütliche Vereinigung.

Die nächste Nummer erscheint am 22. Dezember 1932

Le prochain numéro paraîtra le 22 décembre 1932

Kreditgewährung

durch die

Schweizerische Volksbank